



DIE ‚SPRACHE‘ DES HAMBURGISCHEN KLIMASCHUTZGESETZES: HILFREICH FÜR EINEN WIRKSAMEN KLIMASCHUTZ?



Dr. Wolfgang Lührsen
BUND Hamburg



Dr. Marc Pendzich
Zukunftsaktivist &
Musikwissenschaftler



Samia Kassid
World Future Council

Do., 06.07.2023 · 08:00-09:30 Uhr · Online



NACHHALTIGKEITS
FORUM
HAMBURG

Einzelne Passagen aus dem Gesetz (1)

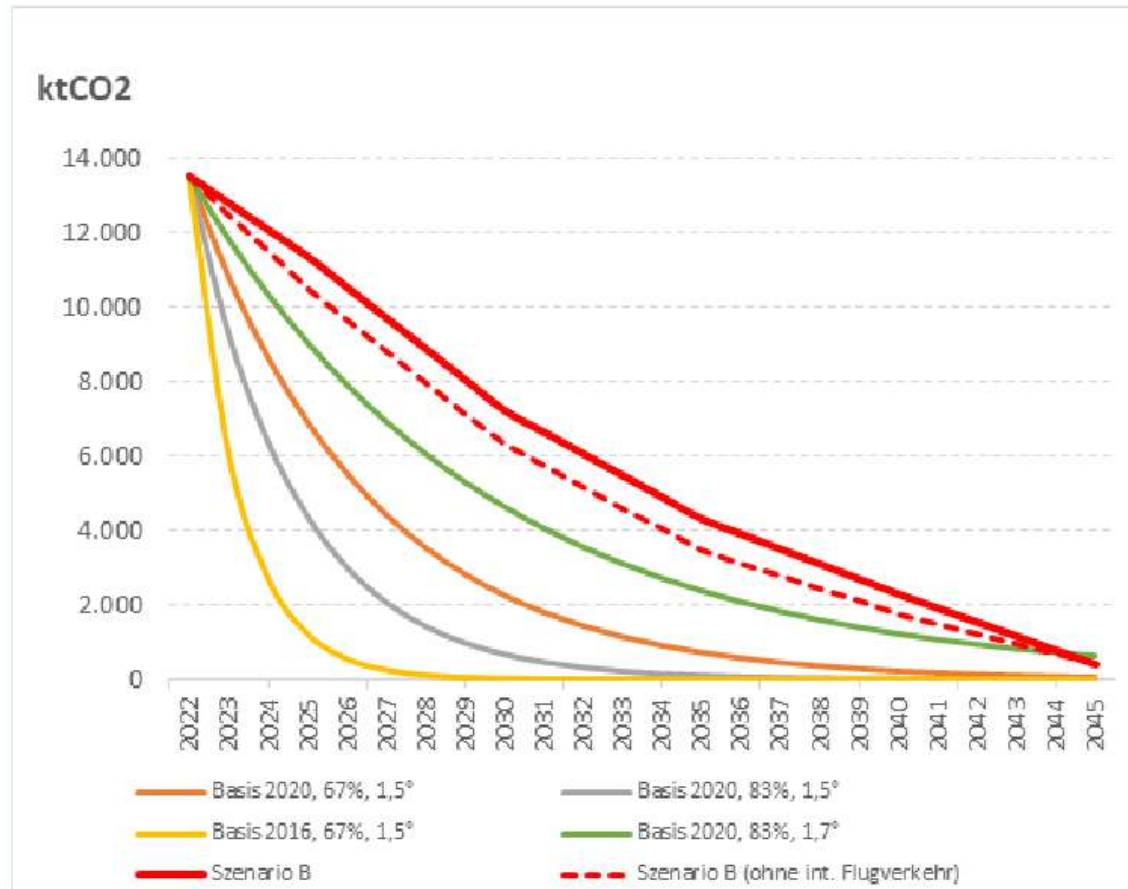
- Aus §1:
 - „Die Erfordernisse des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel müssen bei allen Planungen, Maßnahmen und Entscheidungen der Freien und Hansestadt Hamburg und ihrer landesunmittelbaren Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts berücksichtigt werden“.

Einzelne Passagen aus dem Gesetz (2)

- Aus §2 (1):
 - „Ziel dieses Gesetzes ist es, das Klima zu schützen...“
- Aus §2 (1):
 - „... einen Beitrag zur Sicherung der Erreichung der Ziele des Übereinkommens von Paris vom 12. Dezember 2015 zu leisten.“

Geplante Emissionen und Budget

CO₂-Budget für Hamburg: Ergebnisse für den zeitlichen Verlauf



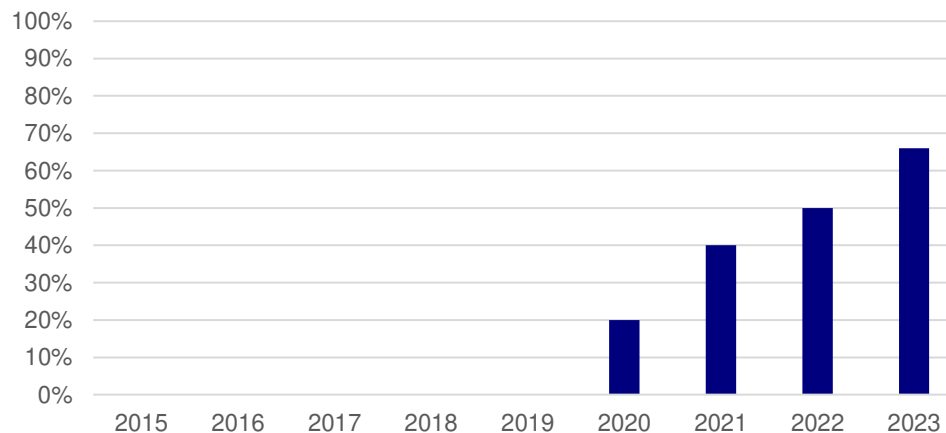
Grafik vom Öko-Institut überarbeitet und ergänzt, Stand 21.09.2022

Was sagt die Wissenschaft zu 1,5 Grad?

Scenario	Near term, 2021–2040		Mid-term, 2041–2060		Long term, 2081–2100	
	Best estimate (°C)	Very likely range (°C)	Best estimate (°C)	Very likely range (°C)	Best estimate (°C)	Very likely range (°C)
SSP1-1.9	1.5	1.2 to 1.7	1.6	1.2 to 2.0	1.4	1.0 to 1.8
SSP1-2.6	1.5	1.2 to 1.8	1.7	1.3 to 2.2	1.8	1.3 to 2.4
SSP2-4.5	1.5	1.2 to 1.8	2.0	1.6 to 2.5	2.7	2.1 to 3.5
SSP3-7.0	1.5	1.2 to 1.8	2.1	1.7 to 2.6	3.6	2.8 to 4.6
SSP5-8.5	1.6	1.3 to 1.9	2.4	1.9 to 3.0	4.4	3.3 to 5.7

Quelle: IPCC AR6 WGI SPM Table SPM.1

Wahrscheinlichkeit, dass in einem der nächsten 5 Jahre die Temperatur global über 1,5 Grad steigt (Quelle: WMO)



Einzelne Passagen aus dem Gesetz (2)

- Aus §2 (1):
 - „...im Rahmen des wirtschaftlich Vertretbaren...“
- Aus §2 (4):
 - „Im Rahmen der Erreichung der Ziele nach Absatz 1 sind das Prinzip der Sozialverträglichkeit und das Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (§ 7 der Landeshaushaltsordnung) zu berücksichtigen.“

Sozial? Bezahlbar?



- Aus §2 (5):
 - „...Die staatlichen und privaten Erziehungs- und Bildungsträger sollen im Rahmen ihrer Möglichkeiten über Ursachen und Bedeutung des Klimawandels sowie die Aufgaben des Klimaschutzes aufklären und das Bewusstsein für einen sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen fördern...“.

- Aus §3 10.
 - „10. Kohlendioxidemissionen, die durch den Verbrauch von Endenergie in der Freien und Hansestadt Hamburg verursachten Emissionen von Kohlendioxid nach der amtlichen Methodik zur Verursacherbilanz des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein für die Freie und Hansestadt Hamburg, ...“

Einzelne Passagen aus dem Gesetz (5)

- Aus §4 (1):
 - „...bis zum Jahr 2030 eine Reduktion der Kohlendioxidemissionen um 70 vom Hundert...“
- Titel §5:
 - „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“
- Aus §29 (1)
 - „2. die schrittweise Erhöhung des Anteils lokal emissionsfreier Kraftfahrzeuge, hierbei gilt eine uneingeschränkte Technologieoffenheit, ...“

Peter Tschentscher 2022 zum Thema ‚Klima‘

„Fortschritt und Veränderung brauchen Kraft und Motivation, und das hat auch etwas mit Psychologie und einem positiven ‚Mindset‘ zu tun [...]. Kluge Digitalisierung ist keine Last, sondern Befreiung. [...] Dasselbe gilt für den Klimaschutz, der oft mit schlimmen Negativszenarien in Verbindung gebracht wird. Auch hier sollten wir den Blick auf die Chancen richten [...]. Der Einsatz moderner klimafreundlicher Technologien macht das Leben besser. Der Verkehr in den Städten wird leiser, die Luft wird sauberer, unsere Industrie wettbewerbsfähiger und unser Land unabhängiger, wenn es uns gelingt, die Dekarbonisierung über technologische Innovationen zu erreichen. Umschalten statt Abschalten, das ist das Ziel.“

Podiumsdiskussion: „Die große Energiekrise – und wie wir sie bewältigen können“

08.06.2023 | 19:00 Uhr

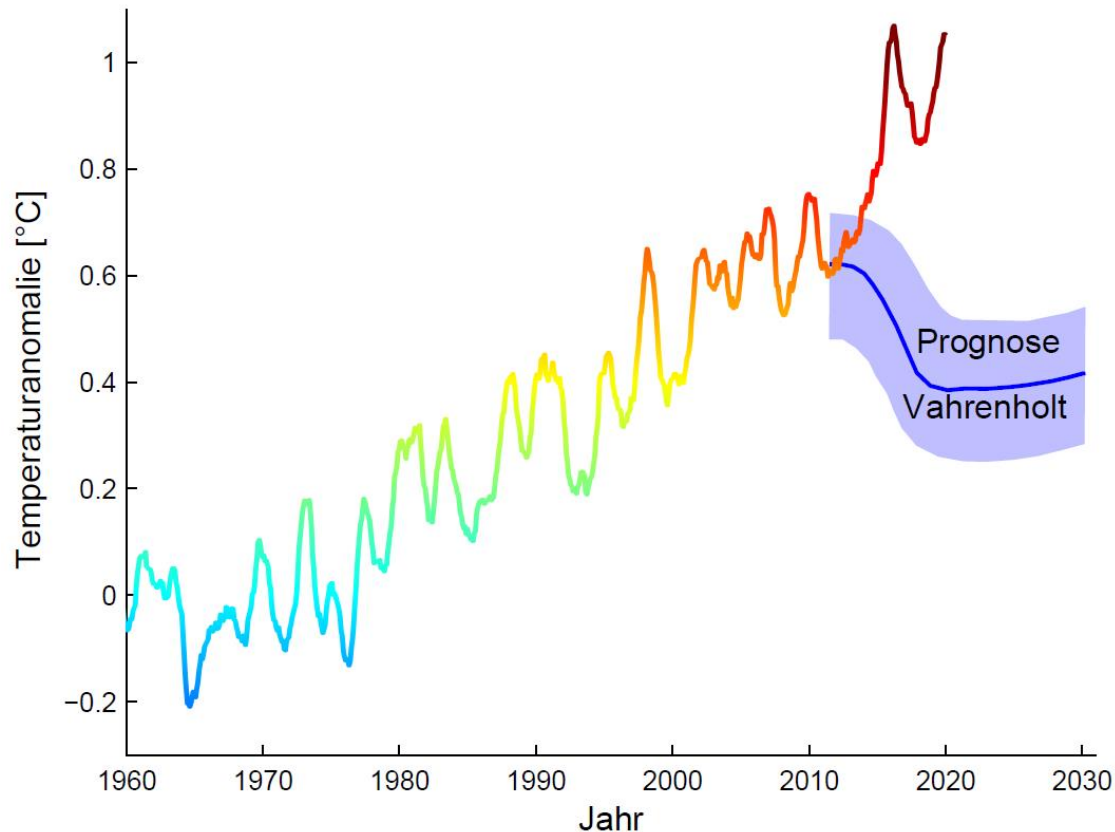
Ein Thema, das uns alle bewegt! Wie gehen wir mit den Engpässen auf dem **Energiemarkt** zukünftig um? **Welche Wege und Lösungen bieten Wirtschaft, Forschung und Politik?**

Zu diesen spannenden Fragen lädt der Bezirksverband Eimsbüttel zusammen mit dem Landesverband der FDP Hamburg zu einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion:

- Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Hamburger Umweltsenator a.D., Autor
- Michael Kruse, MdB und Energiepolitischer Sprecher FDP Bundestagsfraktion
- Prof. Andreas Moring, stellvertretender Landesvorsitzender
- Moderation: Burkhardt Müller-Sönksen

Im Anschluss an ein Grußwort unserer Landesvorsitzenden Sonja Jacobsen führt Herr Prof. Dr. Vahrenholt in das Thema ein, bevor die Diskussion eröffnet wird.

Die am schnellsten widerlegte Prognose



- https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Vahrenholt#/media/Datei:Comparison_real_temperature_data_vs.Vahrenholt_andL%C3%BCnings_2012_prognosis_update.jpg
- Von Prof. Stefan Rahmstorf, Creative Commons BY-SA 4.0, update by HT - File:Comparison real temperature data vs.Vahrenholt andLünings 2012 prognosis.png (source), https://data.giss.nasa.gov/gistemp/graphs_v4/graph_data/Monthly_Mean_Global_Surface_Temperature/graph.txt, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=92247024>

Halbwertzeit von Aussagen

Quizfrage

»Wir müssen die verschiedenen Energieträger dort einsetzen, wo sie am effizientesten sind. Das ist beim Pkw der E-Antrieb.«

»Auf absehbare Zeit werden wir aber nicht genug E-Fuels haben, um die jetzt zugelassenen Pkw mit Verbrennungsmotor damit zu betreiben.«

Volker Wissing im Tagesspiegel 13.1.22

»Es gibt einen klaren Arbeitsauftrag an die EU-Kommission: Die Nutzung von klimafreundlichen E-Fuels in Pkw zu ermöglichen, und zwar sowohl für die Bestandsflotte als auch für Verbrennungsmotoren, die nach 2035 neu zugelassen werden.«

Volker Wissing in der Bild-Zeitung

Beide zitiert nach <https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/der-verbrenner-stirbt-ob-die-fdp-will-oder-nicht-kolumne-a-25bad6c0-70ae-4d03-ab15-7cbb6693cdb5> Christian Stöcker, 5.3.23

Erzählmirnix (Nadja Hermann)



Der Rohstoffverbrauch zerstört unsere Lebensgrundlagen. Wir müssen dringend mit dem Wachstum aufhören!



Wir machen einfach grünes Wachstum, ohne Rohstoffverbrauch!



Dann lass uns Ökosteuern einführen, um den Rohstoffverbrauch zu reduzieren.



2 Fragen zur abschließenden Anregung

- Hat eine Gesellschaft die ‚Freiheit‘ bzw. das Recht, sich selbst zu zerstören durch Vernichtung der existenziellen Lebensgrundlagen?
– oder, etwas anders aufgezogen:
- Ist es demokratisch-rechtsstaatlich, wenn eine demokratisch gewählte Mehrheit „Bequemlichkeit“ wählt und somit befindet, eine Bewahrung der existenziellen Lebensgrundlagen nicht erforderlich sei – und in der Konsequenz habe sich die Minderheit diesem zivilisationsvernichtenden Votum zu beugen?